

Germany

jazzthetik februar 2007

**Gordon Grdina / Gary Peacock /
Paul Motian**

Think Like the Waves

Gordon Grdina: g, oud / Gary Peacock: b /

Paul Motian: dr

Yellow Spot Into the Sun / Different Places /

Platform / Renunciation / Morning Moon /

Ginger Root / 100 Years / Distant / Combu-

stion / Think Like the Waves / Cobble Hill /
Albert the Monk / String Quartet #6 / Strath-
cona

Aufnahme: 21./22. Januar 2006, Brooklyn
Recording, Brooklyn NY

Produktion: Gordon Grdina, Tony Reif

Spieldauer: 58:30

Songlines / Sunny Moon

★★★★

Mainstream Jazz, formfreie Improvisation und arabische Musik interessieren den kanadischen Gitarristen und Oud-Spieler Gordon Grdina. Weit voneinander entfernte musikalische Gebilde also, aber weil er von keinem lassen kann, bringt der Mann aus Vancouver der Einfachheit halber alles zusammen. In seinem ehemaligen Lehrer und Mentor Gary Peacock fand er hierfür einen interessierten und aufmerksamen Musiker, der ihm den besten dazu passenden Schlagzeuger Paul Motian gleich mit ins Studio brachte. Was auf *Think Like the Waves* ein bisschen unglücklich 60er-Jahre-allerwelt-savantgardistisch à la Jarrett/Bley beginnt, weitet sich im weiteren Verlauf zu einem ebenso ruhig-bestimmten wie abenteuerlichen Wellenreiten zwischen Okzident und Orient aus. Die Musiker hören einander mit Argusohren zu, halten den Groove schön am Fließen, nie hektisch, aber immer in Fahrt, das Titelstück »Think Like the Waves« gibt für die anderen Tracks das Motto vor. Ganz arabisch-klassisch intoniert Grdina zuweilen eine freie Introduction, in der er das nachfolgende Hauptthema beschreibt, es gibt diverse Duos und Trios, zuweilen nimmt der musikalische Fluss einen gänzlich unerwarteten Verlauf, etwa wenn griffige arabische Melodien unvermutet ins freie Gelände ausrücken, ein John Abercrombie sich mit seinem ECM-Rucksack in der arabischen Wüste verlaufen hat, die Oud-Laute plötzlich wie eine schreddernde Country-Bluesgitarre daherkommt, der moderne Jazzsound eine eigentümliche Schwebestellung kurz vor der Levante einnimmt. Wenn's doch in der Politik nur so leicht wäre wie in der Musik.

Henry Altmann